

up2date

BEREIT FÜR DAS OZG –

WIE HIS HOCHSCHULEN
UNTERSTÜTZT.

Liebe Mitglieder der HIS eG,



die Digitalisierung an den Hochschulen schreitet voran: Seit Anfang 2022 läuft die elektronische Übermittlung der relevanten Daten zwischen Hochschulen und Krankenkassen über das Studenten-Meldeverfahren SMV. Zum Ende des Jahres erwartet uns der nächste große Digitalisierungsschritt – das Online-Zugangsgesetz tritt in Kraft. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Umsetzung der OZG-Vorgaben an Ihrer Hochschule.

Wir freuen uns, dass auch während der Pandemie zahlreiche HISinOne-Projekte vorangeschritten sind oder abgeschlossen wurden: Hierdurch steigt die Zahl der Hochschulen, die HISinOne vollumfänglich nutzen immer weiter an. Diese Entwicklung bestärkt uns in dem Entschluss, den Fokus unserer Entwicklungen in Zukunft auf HISinOne und das Hochschul-ERP zu legen. Entsprechend werden wir die Weiterentwicklung und den Support für die GX-Campus-Module sukzessive einstellen.

Während der Pandemie haben wir gemeinsam gezeigt, wie kreativ und konstruktiv unsere Genossenschaft auch unter geänderten Rahmenbedingungen arbeitet. Einige der neuen Arbeitsformen haben sich bereits so etabliert, dass wir sie auch unabhängig von der Corona-Lage weiter nutzen werden.

Wir hoffen, dass wir uns in diesem Jahr häufiger persönlich treffen und die Genossenschaft noch lebendiger gestalten können.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser HIS up2date-Ausgabe!



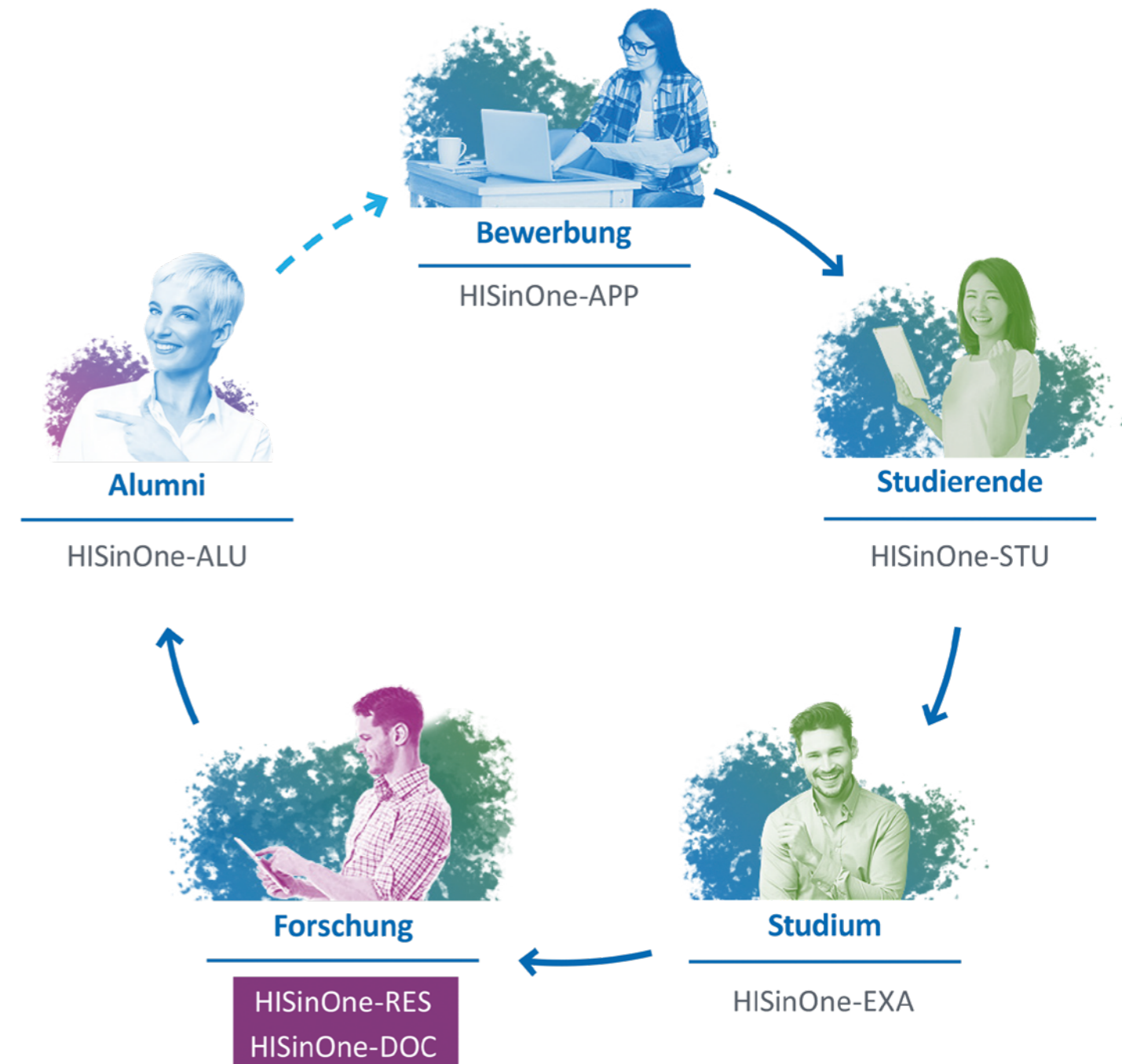
Inhalt

- 3 Das HISinOne-Segment Forschung
- 4 Schrittweise Ablösung von GX-Campus
- 6 OZG: Digitalisierung der deutschen Verwaltungslandschaft
- 8 Hochschul-ERP: Zertifizierte Workflows speziell für Hochschulen
- 9 Zusammenspiel von Ressourcen-, Campus- und Forschungsmanagement
- 10 Release 2022.06: Ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Digitalisierung
- 11 Mit Big Bang in den Komplettbetrieb: HISinOne an der Universität Osnabrück

Das HISinOne-Segment Forschung

Optimale Verwaltung von Promovierenden und Forschungsprojekten

Die Produkte HISinOne-RES und HISinOne-DOC sind nach der erfolgreichen Einführungsphase jetzt im Segment Forschung zusammengeführt worden. Neben den klassischen Campusmanagement-Funktionen deckt HISinOne mit dem Segment Forschung einen weiteren wichtigen Bereich der Hochschulprozesse ab. In dem integrierten System können auf Basis der bereits vorhandenen Daten in HISinOne Doktoranden und Forschungstätigkeiten verwaltet werden. Das Segment Forschung setzt hochschulweit einheitliche Standards für die Erfassung und Verwaltung von Promotionen und Forschungsleistungen und schafft einen komfortablen Überblick.



Schrittweise Ablösung von GX-Campus

Auf der Generalversammlung im November 2021 hat der Vorstand der HIS eG die zukünftige Strategie für die HIS-Produkte vorgestellt. Ein wesentlicher Teil ist die mittelfristige Abkündigung der GX-Campusmodule.

Unter Berücksichtigung der kontinuierlich fortschreitenden HISinOne-Projekte sollen die Weiterentwicklung, Wartung und Support für die Module sukzessive eingestellt werden. Der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Thomas Walter erläutert das Vorgehen.

Welche Module sind betroffen?

Die Abkündigung umfasst die GX-Module für das Campusmanagement. Die Funktionalitäten für das Ressourcenmanagement stehen Ihnen wie gewohnt im Hochschul-ERP zur Verfügung.

Folgende Module sind betroffen:

- ZUL-GX inkl. QISZUL und BZUL
- SOS-GX in. QISSOS und BSOS
- POS-GX inkl. QISPOS und LSF



Die GX-Software ist etabliert und wird nach wie vor eingesetzt – was sind die Gründe für die Abkündigung?

Thomas Walter: „Rund 140 Hochschulen unserer Genossenschaft nutzen HISinOne bereits vollständig oder in Teilen und haben damit den Grundstein für ein nachhaltiges und modernes Campusmanagement an ihren Einrichtungen gelegt. Als Vorstand der Genossenschaft tragen wir eine große Verantwortung für die Leistungsfähigkeit, Modernität und Sicherheit der Systemlandschaft bei unseren Mitgliedern. Wir müssen daher unsere Ressourcen auf langfristige stabile Techniken

fokussieren und auch attraktive Arbeitsumgebungen für junge Fachkräfte bieten, um den Anforderungen an unsere Produkte dauerhaft gerecht zu werden. Daher werden wir nun den Prozess eines sanften Übergangs von GX/QIS auf HISinOne einleiten.“

Für Hochschulen, die noch GX-Software nutzen steht also ein Wechsel zu HISinOne an. Welche Vorteile bringt das den Hochschulen?

T.W.: „Die Campus-GX-Generation kann mit den aktuellen Digitalisierungsentwicklungen im öffentlichen Sektor aufgrund ihrer veralteten Technologie nicht mehr Schritt halten.

Schon heute geraten wir bei den aktuellen Anforderungen des Gesetzgebers wie beispielsweise dem Online-Zugangsgesetz an die Grenzen der Umsetzbarkeit. Die kohärente Systemarchitektur erlaubt es uns, diese neuen gesetzlichen Vorgaben schnell und sicher umzusetzen und damit der Rolle der HIS eG als kompetente Partnerin und Interessensvertreterin der Hochschulen gerecht zu werden.“

Als Ergebnis dieser Abwägungen ist eine für alle Hochschulen und auch für uns planbare zeitliche Perspektive für den Übergang entstanden, die wir schlussendlich auf der Generalversammlung 2021 verkündet haben.“

Wie ist die Reaktion aus den Hochschulen?

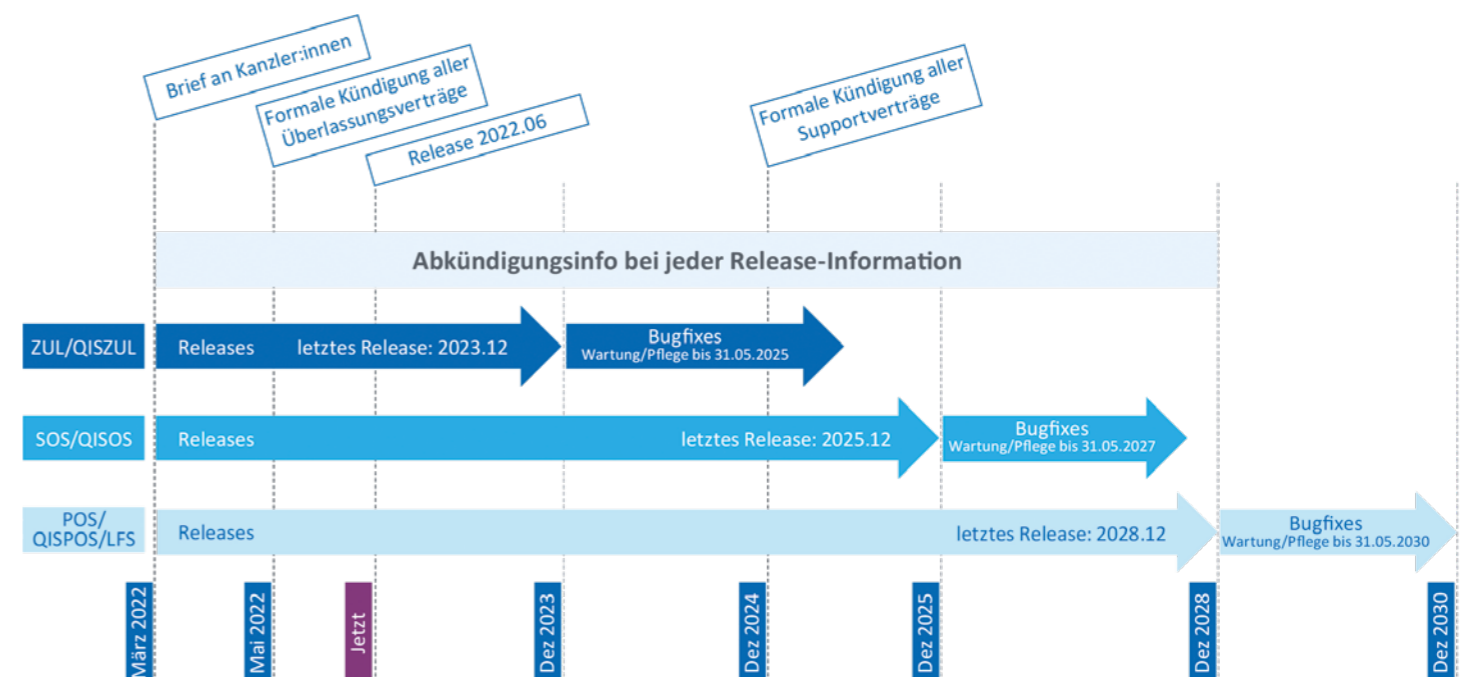
T.W.: „Die Argumente für eine Umstellung zu HISinOne sind überzeugend und der allergrößte Teil unserer Mitglieder ist diesen Schritt bereits gegangen oder befindet sich im Einführungsprozess. Wir haben den zeitlichen Korridor des Auslaufens der GX/QIS-Generation lange vorbereitet und intensiv sowohl in den Organen der Genossenschaft als auch mit unseren Beraterkreisen diskutiert. Der Rückhalt für diese Entscheidung war sehr groß. Gleichwohl haben wir auch besorgte Stimmen seitens einiger Hochschulen hinsichtlich der dortigen personellen Ressourcen für den Umstieg auf HISinOne vernommen.“

Ist ein Umstieg für GX-Hochschulen noch zu schaffen?

T.W.: „Ja, wir erleichtern den Hochschulen den Umstieg durch eine Abkündigung der GX-Software in mehreren Stufen. Die vorgesehenen Fristen haben wir vor dem Hintergrund unserer bisherigen Erfahrungen bei der Einführung von HISinOne an über 140 Hochschulen und unserer mittelfristigen Wirtschaftsplanung in der Genossenschaft festgelegt. Basierend auf diesen Erfahrungen ist ein Umstieg auf HISinOne für alle interessierten Hochschulen innerhalb der vorgegebenen Zeiträume realistisch durchführbar. Daher stehen wir zu dem veröffentlichten Zeitplan und werden jeder interessierten Hochschule in dieser Zeit ein Angebot für die Unterstützung des Umstieges unterbreiten.“

Ablauf der GX-Ablösung

Die Weiterentwicklung der GX-Campus-Module wird schrittweise eingestellt. So erscheint das letzte Release für ZUL-GX im Dezember 2023, das letzte POS-Release erst 2028. Nach dem Release findet kein weiterer Ausbau (Funktionalitäten, rechtliche Anforderungen) mehr statt. Allerdings werden noch 1,5 Jahre Wartung, Pflege (Fehlerbehebung, Sicherheitsupdates) und Support angeboten.



OZG: Digitalisierung der deutschen Verwaltungslandschaft

Das Online-Zugangsgesetz verpflichtet Bund, Ländern und Kommunen, Verwaltungsleistungen ab Ende 2022 digital anzubieten. Aus allen Verwaltungsleistungen wurden 575 Leistungen ausgewählt, die im ersten Schritt digitalisiert werden sollen. Darunter befinden sich auch Vorgaben, die Hochschulen und die HIS eG als Softwarehersteller unmittelbar betreffen oder mittelbar auf HIS-Software Einfluss nehmen. Diese werden im Themenfeld Bildung mit den beiden Schwerpunkten Bildungszugang und Bildungsabschluss im Umsetzungsprojekt Bildungsjourney zusammengefasst.



Die Verwaltung der Zukunft ist digital

Darüber, dass die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung gestärkt werden muss, besteht weitgehend Einigkeit. So stellt der Branchenverband Bitkom fest, dass sich die Mehrheit der Deutschen eine digitale Verwaltung wünscht und Verwaltungsangelegenheiten online erledigen möchte¹. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie stellt der Verband fest: „Um auch in Krisenzeiten die politische sowie wirtschaftliche Handlungsfähigkeit zu erhalten, bedarf es einer Digitalisierung und Modernisierung von Bund, Ländern und Kommunen. [...]Ziel muss es sein, eine zukunftsfeste Verwaltung zu entwickeln, die so agil und modern ist, wie die Gesellschaft, der sie dient².“

Einbindung von Identifiern in HISinOne

Unter dem Reiter Personenidentifikator lassen sich diverse Identifikatortypen auswählen.

Das OZG und die Hochschulen

Laut einer Studie von HIS-HE und Kienbaum Consultant wirkt sich das OZG im Hochschulbereich vor allem auf Hochschulzugang, Hochschulzulassung, Hochschulmitgliedschaft der Studierenden und Hochschulprüfung aus. Im Mai 2021 hieß im Ergebnis der Studie: Die OZG-Umsetzung ist relevant und einschlägig für die Hochschullandschaft. Wenn auch rechtlich unterschiedlich bewertet, ist die Umsetzungsbetroffenheit weitestgehend unbestritten. Nichtsdestoweniger zeigt sich unter den Hochschulen bislang erst wenig Kenntnis über die OZG-Umsetzung, z. B. auch im Vergleich zu Kommunen oder anderen Verwaltungsebenen.

Gründe hierfür könnten sein:

1. bislang wenig konkreten Anforderungen an die Hochschulen
2. bislang noch relativ geringer Einbindung der Hochschulen in den Gesamtprozess des Digitalisierungsprogramms bzw. den Aktivitäten um den Portalverbund durch die verantwortlichen Ministerialverwaltungen³.

Ausbau der Infrastruktur von Personenidentifikationen

Aufgrund der Anforderungen des Onlinezugangsgesetz (OZG), Erasmus Without Paper (EWP) und weiterer Digitalisierungsprojekte wurde die Verwaltung, Erzeugung und Nutzung von technischen Nummern zur sicheren Identifikation einer Person eingerichtet. Es ist mit einer ganzen Reihe verschiedener Identifier zur sicheren Authentifizierung einer Person aus dem nationalen und internationalen Bereich zu rechnen, wie z. B. der European Student Identifier (ESI) oder das Bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK) der Bürgerkonten.

Die Rolle von HIS

HIS-Software unterstützt die digitale Verwaltung und papierlose Arbeitsabläufe schon lange. Mit dem OZG müssen die Verwaltungsprozesse an den Hochschulen zum Teil neu strukturiert werden. Je konkreter die Anforderungen an die Hochschulen werden, desto wichtiger ist es für die HIS eG, ihre Mitglieder bei Umsetzung genau dieser Anforderungen zu unterstützen. HIS legt bei den aktuellen Entwicklungen den Schwerpunkt auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur im Sinne des OZG nach den Kriterien des OZG-Reifegradmodells.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen finden bereits Pilotprojekte und Tests zur OZG-Umsetzung statt. Hierbei wird auch auf das Datenmodell XHochschule für einen standardisierten Datenaustausch zurückgegriffen. Ergänzend werden Lösungen für eine rechtskonforme Bescheidzustellung und für digitale Bezahlmöglichkeiten sowie die Verwendung der OZG-Servicekonten erarbeitet. Sowohl für XHochschule als auch für das "Nutzerkonto Bund" stehen den Mitgliedshochschulen bereits Prototypen für einen Funktionstest zur Verfügung.

Konkret werden für HISinOne bis zum Inkrafttreten des OZG folgende Funktionen bereitgestellt:

- komplett rechtsverbindliche Bescheid-Zustellung (elektronische Bekanntgabe des Verwaltungsaktes nach VwVfG § 4)
- OZG-Nutzerkonto zur Registrierung und Authentifizierung
- Digitaler Bezahlprozess
- Entgegennahme digitaler Nachweise
- Erzeugung und Bereitstellung von XML-Daten gemäß XHochschule

¹ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Deutsche-fordern-mehr-Tempo-Digitalisierung-Wohnort>

² <https://www.bitkom.org/Bundestagswahl-2021-Digitale-Verwaltung>

³ Umsetzungs Herausforderungen des OZG im Kontext der Digitalen Hochschulbildung“, HIS-HE, Kienbaum Consulting, Mai 2021

Hochschul-ERP: Zertifizierte Workflows speziell für Hochschulen



Das Hochschul-ERP der HIS eG ist optimal auf das Ressourcenmanagement an Hochschulen ausgerichtet. Hierfür steht nicht nur das große Interesse aus den Hochschulen: Auch die Zertifizierung des Eingangsrechnungsworkflows im Dezember 2021 unterstreicht die praxisnahe Funktionalität des HIS-Systems. „Die erneute Zertifizierung motiviert uns, das Hochschul-ERP weiter auszubauen und als spezifisches Ressourcenmanagementsystem zu etablieren“, erläutert Dr. Lars Hinrichs, Direktor Produktmanagement und Entwicklung.

Der zertifizierte Eingangsrechnungsworkflow

Ablauf



Mit dem Hochschul-ERP verarbeiten Sie Ihre Rechnungen medienbruchfrei. Ein Workflow unterstützt flexibel den gesamten Prozess vom (digitalen) Rechnungseingang bis zu Verarbeitung und Abschluss. Die elektronische Rechnungsverarbeitung sorgt für rechtssichere effiziente Abläufe und transparente Prozesse. Das Rechnungscockpit verschafft Ihnen einen idealen Überblick über Rechnungen und Bestellungen und erleichtert Ihnen so die weitere Bearbeitung.

Erweiterung als Auftrag aus der Genossenschaft

„Die Zertifizierung zeigt das Potential des workflowbasierten Ressourcenmanagements mit dem Hochschul-ERP“, erläutert Andreas Wiebusch, Arbeitsbereichsleitung Produktmanagement Hochschul-ERP. „Wir freuen uns, über das große Interesse an unserem System. Im letzten Jahr haben wir in Workshops mit Hochschulverbänden und Bundesländern die Anforderungen an ein praxisnahes System erarbeitet.“ Der Auftrag ist deutlich: Das Hochschul-ERP soll weiter ausgebaut werden.

Auch die Expertise der HIS-Spezialist:innen ist gefragt. So wird es zukünftig auch mehr Beratungsangebote für eine optimale Nutzung des Hochschul-ERP geben. „Mit einer signifikanten Erweiterung unserer personellen Kapazitäten im Bereich Hochschul-ERP schaffen wir die Grundlage, unsere Beratungs- und Entwicklungsleistungen weiter auszubauen.“, so Hinrichs. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Berater:innen und Entwickler:innen das derzeitige Hochschul-ERP-Team verstärken.

Zusammenspiel von Ressourcen-, Campus- und Forschungsmanagement

Die fortschreitende Verzahnung der HIS-Produkte sorgt für einen effizienten Austausch zwischen Ressourcen-, Campus- und Forschungsmanagement und unterstützt die zunehmend bereichsübergreifenden Prozesse an den Hochschulen.

Die HIS-Systeme sorgen für eine homogene Systemlandschaft in den drei wesentlichen Verwaltungsbereichen Campus, Ressourcen und Forschung.

Funktionale und technische Ziele für die Erweiterung des Hochschul-ERP:

- Ausbau der Beratungsleistungen und Projekte
- Ausbau der unterstützten Workflows
- Kamerales System mit der Option für kaufmännische Abschlüsse
- Ausbau des Berichtswesens und Integration der BI
- Ablösung der QIS-Komponenten durch HISinOne-Technologie (Angular) bis 2030
- Reduzierung der Modulvielfalt
- Reduzierung des C++-Kerns
- Eine gemeinsame ERP-Datenbank
- Ausbau von Schnittstellen und Webservices
- Anpassung der internen Prozesse und Standards entsprechend der bewährten Abläufe in der HISinOne-Entwicklung
- Intensivierung des Zusammenspiels zwischen HISinOne und Hochschul-ERP

Das Hochschul-ERP im Überblick

Die Module des HIS-Finanz- und Personalmanagements bilden gemeinsam das Hochschul-ERP der HIS eG. Jedes Modul ist speziell auf Hochschulen zugeschnitten und hat sich im Praxiseinsatz zuverlässig bewährt. Bei einem übergreifenden Einsatz der Module des Hochschul-ERP profitieren Sie von den Synergieeffekten durchgängig geregelter Abläufe – auch im Zusammenspiel mit dem Campus- und Forschungsmanagement der HIS eG. Alternativ profitieren Sie auch von der Spezialisierung des Hochschul-ERP, indem Sie die benötigten Module separat einsetzen.

162 Hochschulen setzen das Hochschul-ERP der HIS eG komplett oder teilweise ein.



Release 2022.06: Ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Digitalisierung

Das Release 2022.06 bietet den Mitgliedshochschulen zahlreiche neue Funktionen und Möglichkeiten für ein effizientes Hochschul-Management. In allen Bereichen konnten Anregungen aus den Hochschulen umgesetzt werden und auch gesetzliche Vorgaben wurden implementiert. Das neue Release schafft grundlegende Voraussetzungen für die Einführung des Online-Zugangsgesetzes und bietet zahlreiche Optimierungen im Bereich der User Experience.

Zu den Schwerpunkten des aktuellen Releases zählen:

HISinOne-APP

- Erweiterung der Funktion „Bewerbungen sichten“
- Ausbau der tabellarischen Massenbearbeitung
- Bereitstellung digitaler Bescheide

HISinOne-STU

- Verbesserte User Experience im Studienservice
- Öffnung der Fall-Dialoge über Personendaten
- Archivierung von Studierendendaten

HISinOne-DOC

- Komfortable Duplikatzusammenführung von Studierenden- und Doktorandendaten
- Konfigurierbare Registerkarten

HISinOne-RES

- Versionsaktualisierung des Kerndatensatzes Forschung
- Pseudonymisierte Außendarstellung von geheimen Drittmittelprojekten

HISinOne-BI

- Detaillierte BI-Berichte bei Abschlussprüfungen mit Teilstudiengängen
- Erste Einblicke in die Modernisierung der Datenbankstruktur und Berichtserstellung

HISinOne-PSV/SYS

- Weiterentwicklung des HISinOne-Portals zur mobilen Nutzung
- Erste Prototypen für Onlinezugangsgesetz
- Mobiler Upload von Personenbildern in Dokumenten-Management-System

Hochschul-ERP

- Funktionsverbesserungen im Rechnungscockpit
- Datensynchronisierung der personenbezogenen Zeiterfassung
- Ausbau des Attributs „E-Mail“ in den Personalgrunddaten

HISinOne-EXA

- Neues Anmeldeverfahren für Praktika
- Weitere Features für Sonderveranstaltungen

Mehr Informationen zum Release 2022 finden Sie unter: www.his.de/release



Mit Big Bang in den Komplettbetrieb: HISinOne an der Universität Osnabrück

Seit April 2021 nutzt die Universität Osnabrück HISinOne vollumfänglich. Als eine der ersten Hochschulen in Deutschland hat sich die Hochschule 2009 für die Einführung von HISinOne im gesamten Campusmanagement entschieden. Mit dem Big Bang von HISinOne-EXA wurde im finalen Schritt das Prüfungs- und Veranstaltungsmanagement in den Livebetrieb übernommen. Dafür wurden die ersten HISinOne-EXA Installationen 2018 in den Pilotstudiengängen Psychologie und im Fachbereich Rechtswissenschaft gestartet. Entscheidend für das Gelingen der HISinOne-EXA-Einführung war, das Bewusstsein dafür zu schaffen, dass mit der neuen Software auch eine Änderung in einigen Prozessabläufen einherging. Hierzu wurden Fokusgruppen aus Vertreter:innen der Fächer und der zentralen Einrichtungen gebildet. Projektbegleitend gab es zahlreiche Workshops zu der konkreten Abbildung von Prüfungsordnungen oder zur Prozessorganisation. Die vollständige Migration der Daten aus dem Altsystem für alle aktuellen Bachelor- und Masterstudiengänge fand am 23. April 2021 statt.

Mit der Einführung von HISinOne ist eines der längsten und komplexesten IT-Projekte an der Universität Osnabrück erfolgreich abgeschlossen worden. Während der Laufzeit gab es einige Herausforderungen, wie beispielsweise häufige Personalwechsel auf beiden Seiten, den teilweisen Doppelbetrieb und die Abbildung komplexer Regeln. Da sich die Universität Osnabrück sehr früh für HISinOne entschieden hatte, war ein hochschulübergreifender Erfahrungsaustausch nur sehr schwer möglich. Technische Probleme konnten nur nach und nach gelöst werden und einige Funktionen standen zu Beginn des Projekts noch nicht zur Verfügung.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Projektziel erreicht wurde und viele Abläufe nun transparenter und zeitsparender sind. Zudem wurden viele wertvolle Erkenntnisse über die Prozesse an der Hochschule gewonnen. Die Verzahnung von HISinOne mit angedockten Uni-Systemen sorgt für einen bedeutenden technologischen und organisatorischen Sprung.



Foto: Simone-Reukauf

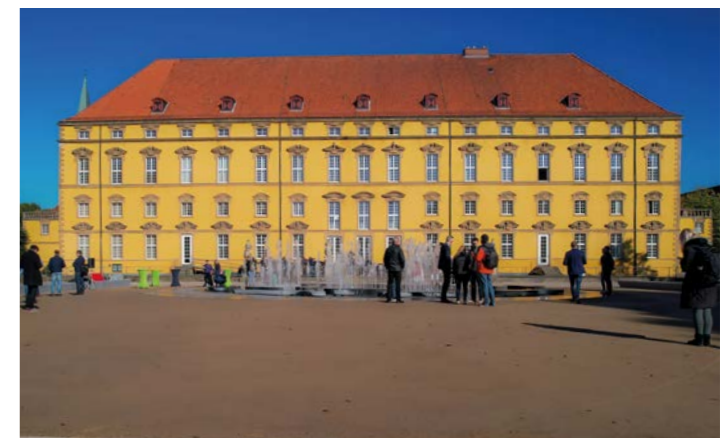


Foto: Jens-Raddatz

Den kompletten Erfahrungsbericht finden Sie unter: www.his.de/erfahrungsberichte



HIS ■ Hochschul
■ Informations
■ System eG

Die veröffentlichten Bilder wurden, sofern nicht anders angegeben, von den abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt oder dem Bilderpool der HIS eG entnommen.

Bildnachweise:
Titel: 96020977 Daten Kreuzung Infrastruktur | envfx/Adobe Stock

HIS Hochschul-Informations-System eG

Goseriede 9 ■ 30159 Hannover ■ www.his.de

Tel. +49 (0)511 1220 0 ■ Fax: +49 (0)511 1220 250